

02.04.87

AS - Fz

Verordnung

der Bundesregierung

Achte Verordnung über die Anpassung der Zusatzrenten
aus der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung
(Achte Zusatzrentenanpassungs-Verordnung Saar - 8. ZAVO)

A. Zielsetzung

Anpassung der Zusatzrenten der hüttenknappschaftlichen
Zusatzversicherung Saar.

B. Lösung

Die Zusatzrenten der hüttenknappschaftlichen Zusatz-
versicherung werden auf das Niveau der für die
Berechnung der Renten der Arbeiter-Rentenversicherung
für das Jahr 1987 maßgeblichen allgemeinen Bemessungs-
grundlage angehoben.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Die Mehrausgaben der Anpassung sind von der hütten-
knappschaftlichen Zusatzversicherung zu tragen.

02.04.87

AS - Fz

Verordnung

der Bundesregierung

Achte Verordnung über die Anpassung der Zusatzrenten
aus der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung
(Achte Zusatzrentenanpassungs-Verordnung Saar - 8. ZAVO)

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
121 (311) - 812 00 - Re 141/87

Bonn, den 2. April 1987

An den
Herrn Präsidenten des Bundesrates

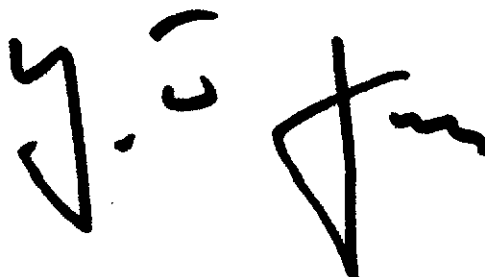
Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung
beschlossene

Achte Verordnung über die Anpassung der
Zusatzrenten aus der hüttenknappschaft-
lichen Zusatzversicherung
(Achte Zusatzrentenanpassungs-Verordnung
Saar - 8. ZAVO)

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund
des Artikels 80 Abs. 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister für Arbeit und
Sozialordnung.

A large, stylized handwritten signature in black ink, likely belonging to the Federal Minister of Labour and Social Order, is positioned at the bottom right of the document.

**Achte. Verordnung über die Anpassung der Zusatzrenten
aus der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung
(Achte Zusatzrentenanpassungs-Verordnung Saar - 8. ZAVO)**

Vom 1987

Auf Grund des § 8 Abs. 1 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetzes vom 22. Dezember 1971 (BGBl. I S. 2104), der durch Artikel II § 12 des Gesetzes vom 18. August 1980 (BGBl. I S. 1469) geändert worden ist, verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

Aus Anlaß des Anstiegs der allgemeinen Bemessungsgrundlage vom Jahr 1985 auf das Jahr 1987 werden die Zusatzrenten der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung zum 1. Juli 1987 nach den §§ 2 bis 4 dieser Verordnung angepaßt.

§ 2

Zusatzrenten, die nach den §§ 4 bis 7 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetzes berechnet sind, werden dadurch angepaßt, daß die Höhe der Rente mit der allgemeinen Bemessungsgrundlage für das Jahr 1987 ermittelt wird.

§ 3

Zusatzrenten nach § 19 Abs. 2 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetzes werden dadurch angepaßt, daß der sich für den Monat Juli des Jahres 1987 ergebende Rentenbetrag um den auf zwei Dezimalstellen gerundeten Vomhundertsatz erhöht wird, um den die allgemeine Bemessungsgrundlage für das Jahr 1987 die allgemeine Bemessungsgrundlage für das Jahr 1985 übersteigt.

§ 4

(1) Ergibt allein die Anpassung der Zusatzrenten nicht einen höheren als den bisherigen Betrag, ist dieser weiterzuleisten.

(2) Bei Anwendung der Vorschriften dieser Verordnung sind Abrundungen zulässig.

§ 5

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 23 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungs-Gesetzes auch im Land Berlin.

§ 6

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

A. Allgemeiner Teil

Nach § 8 Abs. 1 des Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungsgesetzes (HZvG) können die Zusatzrenten aus der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung durch Rechtsverordnung der Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates angepaßt werden, wenn sich die allgemeine Bemessungsgrundlage für die Zusatzrenten seit der letzten Erhöhung der laufenden Zusatzrenten in mindestens einem von zwei aufeinanderfolgenden Jahren erhöht hat. Diese Voraussetzung ist erfüllt. Die letzte Erhöhung der Zusatzrenten erfolgte für Bezugszeiten vom 1. Juli 1985 an.

Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt für das Saarland hat nach Anhörung des gemäß § 8 Abs. 2 HZvG von der Vertreterversammlung gewählten Ausschusses vorgeschlagen, zum 1. Juli 1987 die laufenden Zusatzrenten auf das Niveau der für die Berechnung der Renten der Arbeiter-Rentenversicherung für das Jahr 1987 maßgeblichen allgemeinen Bemessungsgrundlage anzuheben.

Die Bundesregierung folgt diesem Vorschlag. Sie berücksichtigt dabei die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttoarbeitsverdienste und der Zusatzrenten sowie die vorausgeschätzte Finanzlage der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung (vgl. Anlage und § 12 Abs. 3 HZvG); letztere zeigt, daß unter Beibehaltung des derzeitigen Beitragssatzes der gesetzliche Finanzierungsrahmen nicht überschritten werden wird. Ferner werden die Einhaltung eines angemessenen Abstandes der Summe der Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung und der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung von dem Arbeitseinkommen eines vergleichbaren Versicherten und die in § 8 Abs. 1 Satz 3 HZvG für die Anpassung vorgeschriebene Höchstgrenze berücksichtigt.

Die verwaltungstechnische Durchführung der Anpassung obliegt der Landesversicherungsanstalt für das Saarland.

B. Besonderer Teil

Zu § 1:

§ 1 enthält den Grundsatz der Anpassung.

Zu § 2:

In § 2 wird die Anpassung der Zusatzrenten geregelt, die nach den Vorschriften des neuen, seit 1971 geltenden Rechts berechnet worden sind. Hierzu gehören auch die Zusatzrenten, die im Jahre 1971 ursprünglich noch nach altem Recht berechnet, aber später im Wege der Neuberechnung auf der Grundlage der §§ 4 bis 7 HZvG umgestellt worden sind.

Durch die Anpassung werden die Zusatzrenten so erhöht, als ob sie ohne Änderung der übrigen Berechnungsfaktoren unter Zugrundelegung der allgemeinen Bemessungsgrundlage für das Jahr 1987 berechnet werden würden.

Dadurch wird erreicht, daß die Anpassung der Zusatzrenten - wie in der Vergangenheit - der Regelung in der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter entspricht.

Zu § 3:

§ 3 regelt die Anpassung der nach § 19 Abs. 2 HZvG umgestellten Zusatzrenten. Das vorgesehene Verfahren ist gegenüber dem Verfahren nach § 2 auf die Besonderheiten der umgestellten Zusatzrenten zugeschnitten. Hier wird die Zusatzrente um den Hundertsatz erhöht, um den die allgemeine Bemessungsgrundlage für das Jahr 1987 die allgemeine Bemessungsgrundlage für das Jahr 1985 übersteigt. Der Anpassungssatz entspricht demjenigen, der sich bei der Anpassung der Zusatzrenten nach § 2 ergibt.

Zu § 4:

Absatz 1 enthält eine Besitzstandsklausel.

Nach Absatz 2 sind anlässlich der Zusatzrentenanpassung Abrundungen zulässig, wie sie auch bei einer Rentenneufeststellung zulässig sind.

Zu § 5:

§ 5 enthält die übliche Berlin-Klausel.

Zu § 6:

Inkrafttretensvorschrift.

C. Finanzieller Teil

Die vorausgeschätzte Finanzlage der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung ist aus den Anlagen ersichtlich, die auf den von der Landesversicherungsanstalt für das Saarland erstellten Berechnungen beruhen. Entsprechend dem Rentenanpassungsbericht 1986 werden hinsichtlich der jährlichen Steigerung der durchschnittlichen Bruttoarbeitsentgelte für die Jahre 1987 ff. alternativ 4 v. H., 3 v. H. und 5 v. H. unterstellt. Unter allen drei Prämissen ergibt sich in jedem Jahr des Vorausberechnungszeitraumes ein Überschuß des Vermögens über das Rücklagesoll.

Die Mehrausgaben der Anpassung sind von der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung zu tragen. Der Bundeszuschuß bleibt unverändert 6 Mio. DM. Eine zusätzliche Belastung des Bundeshaushalts ergibt sich nicht. Länder und Gemeinden werden mit Kosten nicht belastet. Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das gesamte Preisniveau sind aufgrund der gesamtwirtschaftlich nicht ins Gewicht fallenden Erhöhung des Nachfragepotentials nicht zu erwarten.

EINNAHMEN UND AUSGABEN LAUT RECHNUNGSERGEBNIS DES JAHRES 1985 UND EINKÜNFEN, AUSGABEN UND VERMEGEN AUFGRUND DER VORAUSBERECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1986 BIS 1991 IN TÄSERO DM (TDM)

Jahr	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
RECHNUNGSERGEBNIS	:	:	:	:	:	:	:
IN DM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
BEITRÄGE	45 402 521,92	44 800 :	43 761 :	44 161 :	44 453 :	45 481 :	47 614 :
BUNDEZUSCHUSS	6 000 000,00	6 000 :	6 000 :	6 000 :	6 000 :	6 000 :	6 000 :
ZINSEN UND SONSTIGE EINKÜNFEN	54 840 046,47	54 840 :	54 840 :	54 840 :	54 840 :	54 840 :	54 840 :
EINKÜNFEN INSGESAMT	106 242 568,39	106 242 :	106 242 :	106 242 :	106 242 :	106 242 :	106 242 :
KONTEN	65 553 904,15	65 554 :	65 554 :	65 554 :	65 554 :	65 554 :	65 554 :
KAPITALABFÜHRUNGEN	461 835,39	462 :	462 :	462 :	462 :	462 :	462 :
MITWEN- UND WITWERBUND. WEGEN HEIRAT	15 340,80	15 :	15 :	15 :	15 :	15 :	15 :
BEITRÄGERSTATTUNGEN	517 572,39	518 :	518 :	518 :	518 :	518 :	518 :
VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN	1 988 540,85	1 988 :	1 988 :	1 988 :	1 988 :	1 988 :	1 988 :
AUSGABEN INSGESAMT	68 537 193,58	68 537 :	68 537 :	68 537 :	68 537 :	68 537 :	68 537 :
EINKÜNFEN - AUSGABEN	37 705 374,81	37 705 :	37 705 :	37 705 :	37 705 :	37 705 :	37 705 :
VERMEGEN AM JAHRESENDE	736 649 563,52	736 650 :	736 650 :	736 650 :	736 650 :	736 650 :	736 650 :
AUFWENDUNGEN ZU EIGENEN LASTEN DER HZV	62 482 785,82	62 483 :	62 483 :	62 483 :	62 483 :	62 483 :	62 483 :
RUECKLAGE-SOLL	238 518 061,52	238 518 :	238 518 :	238 518 :	238 518 :	238 518 :	238 518 :
ABWEICHUNG VOM RUECKLAGE-SOLL	498 131 502,00	498 132 :	498 132 :	498 132 :	498 132 :	498 132 :	498 132 :

EINNAHMEN, AUSGABEN UND VERMEIDEN AUFGRUND DER VORAUSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1992 BIS 2000 IN T-USEND DM (TDM)

JAH	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
BEITRÄGE	49 747	51 169	53 302	55 435	57 585	60 404	62 534	64 666	67 510
RÜCKZUSCHUSS	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
ZINSEN UND SONSTIGE EINNAHMEN	59 404	55 873	56 382	56 647	56 606	56 216	55 547	54 460	52 918
EINNAHMEN INSGESAMT	115 151	113 042	115 684	118 082	120 171	122 650	124 081	125 126	126 428
RENTEN	94 185	100 734	107 277	114 612	121 820	129 781	137 484	145 937	154 057
KAPITALABFINDUNGEN	694	733	776	816	860	900	943	986	1 034
WITMEN- UND WITMENABFIND. WEGEN HEIRAT	48	50	52	54	57	60	62	65	69
BEITRAGSERSTATTUNGEN	348	358	373	388	403	423	438	453	473
VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN	2 581	2 684	2 791	2 903	3 019	3 140	3 266	3 397	3 533
AUSGABEN INSGESAMT	97 836	104 559	111 259	118 773	126 159	134 304	142 193	150 338	159 166
EINNAHMEN - AUSGABEN	17 315	8 483	4 425	691	5 988	11 694	18 112	25 712	32 738
VERMEIDEN AM JAHRESENDE	931 220	939 703	944 118	943 427	937 439	925 785	907 679	881 961	849 223
AUFWENDUNGEN ZU EIGENEN LASTEN DER HZV	91 836	98 559	105 269	112 773	120 159	126 304	130 199	144 838	153 166
RUECKLAGE-SOLL	343 612	367 344	394 236	421 076	451 092	480 636	513 216	544 772	579 352
ABWEICHUNG VOM RUECKLAGE-SOLL	587 608	572 359	549 882	522 351	486 347	445 149	394 437	337 189	269 871

EINKÜNFEN UND AUSGABEN LAUT RECHNUNGSERGEBNIS DES JAHRES 1985 UND EINKÜNFEN, AUSGABEN UND VERMÖGEN AUFGRUND DER VORAUSBERECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM 1986 BIS 1991 IN TAUSEND DM (TDM)

JAHRE	1985	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
RECHNUNGSERGEBNIS								
IN DM		TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
BEITRÄGE	45 402 521,92	45 402	44 800	43 761	44 161	43 736	44 770	46 192
BUNDEZUSCHUSS	6 000 000,00	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
ZINSEN UND SONSTIGE EINKÜNFEN	54 840 046,47	54 840	57 459	59 537	60 670	59 050	56 693	58 195
EINKÜNFEN INSGESAMT	106 242 568,39	106 242	108 259	109 298	110 831	108 786	107 463	110 387
RENTEN	65 553 904,15	65 554	64 876	70 616	73 141	76 993	81 088	85 781
KAPITALABFINDUNGEN	461 835,39	462	444	488	526	560	596	629
WITWEN- UND WITWERBFIN. WEGEN HEIRAT	15 340,80	15	15	42	41	42	44	45
BEITRÄGERSTATTUNGEN	517 572,39	518	314	306	309	306	313	323
VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN	1 988 540,85	1 988	2 046	2 122	2 186	2 252	2 320	2 390
AUSGABEN INSGESAMT	68 537 193,58	68 537	71 695	73 574	76 203	80 153	84 361	89 168
EINKÜNFEN - AUSGABEN	37 705 374,81	37 705	36 564	35 724	34 628	28 633	23 102	21 219
VERMÖGEN AM JAHRESENDE	736 649 563,52	736 650	773 214	808 938	843 566	872 199	895 301	916 520
AUFWENDUNGEN ZU EIGENEN LASTEN DER HZV	62 482 735,82	62 483	65 695	67 574	70 203	74 153	78 361	83 168
RUECKLAGE-SOLL	238 518 061,52	238 518	249 932	262 780	270 296	280 312	296 612	313 444
ABWEICHUNG VOM RUECKLAGE-SOLL	498 131 502,00	498 132	523 282	546 158	573 270	591 387	598 689	603 076

EINKÜNFEN, AUSGABEN UND VERKEGREN AUFGRUND DER VORAUSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1992 BIS 2000 IN TAUSEND DM (TDM)

Jahr	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
BEITRÄGE	47 615	49 037	50 459	51 881	53 291	54 701	56 111	57 521	58 931
BUNDESZUSCHUSS	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
ZINSEN UND SONSTIGE EINKÜNFEN	59 574	56 138	56 838	57 348	57 558	57 603	57 981	58 369	58 934
EINKÜNFEN INSGESAMT	113 189	111 175	113 297	115 219	116 849	118 304	119 693	121 090	122 865
RENTEN	90 569	95 899	101 229	107 056	112 784	118 512	124 240	130 068	135 896
KAPITALERFOLGEN	662	693	727	758	791	820	851	882	916
WITWEN- UND WITWERPENG, NEBENHEIRAT	46	49	51	51	53	55	57	59	61
BEITRÄGERSTÄTTUNGEN	333	343	353	363	373	383	393	403	413
VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN	2 462	2 636	2 810	2 984	3 158	3 332	3 506	3 680	3 854
AUSGABEN INSGESAMT	94 072	99 519	104 963	110 918	116 776	122 634	128 492	134 350	140 208
EINKÜNFEN - AUSGABEN	19 117	11 656	8 334	4 301	10 073	15 670	22 600	29 740	36 657
VERKEGREN AM JAHESENDE	986 697	947 293	956 627	959 328	960 059	960 683	961 307	961 931	962 555
AUFWENDUNGEN ZU EIGENEN LASTEN DER HTV	88 872	98 519	98 903	104 918	110 772	117 059	123 137	129 623	135 815
RUECKLAGE-GOLL	332 678	352 298	374 076	395 858	419 672	443 088	468 252	492 518	518 492
ABRUCHUNG VON RUECKLAGE-GOLL	602 965	595 005	581 551	564 076	540 381	512 325	478 844	440 021	394 589

EINNAHMEN UND AUSGABEN LAUT RECHNUNGSERGEBNIS DES JAHRES 1985 UND EINNÄHMEN, AUSGABEN UND VERMÖGEN AUFGRUND DER VORAUSBERECHNUNG
FÜR DEN ZEITRAUM 1986 BIS 1991 IN TAUSEND DM (TDM)

JAHRE	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
RECHNUNGSERGEBNIS :							
IN DM :	TDM	TDM	IDM	TDM	TDM	TDM	IDM
BEITRÄGE :	45 402 521,92	44 800 :	43 761 :	44 161 :	45 170 :	46 902 :	49 035 :
BUNDESZUSCHUSS :	6 000 000,00	6 000 :	6 000 :	6 000 :	6 000 :	6 000 :	6 000 :
ZINSEN UND SONSTIGE EINNÄHMEN :	54 840 046,47	54 840 :	59 537 :	60 670 :	59 043 :	56 665 :	58 080 :
EINNÄHMEN INSGESAMT :	106 242 568,39	106 242 :	109 298 :	110 831 :	110 213 :	109 567 :	113 115 :
RENTEN :	65 553 904,15	65 554 :	70 616 :	73 187 :	78 638 :	84 324 :	91 055 :
KAPITALABFINDUNGEN :	461 835,39	462 :	488 :	537 :	582 :	631 :	679 :
WITWEN- UND WITWERABFIND. WEGEN HEIRAT :	15 340,80	15 :	42 :	41 :	43 :	45 :	48 :
BEITRÄGERSTATTUNGEN :	517 572,39	518 :	306 :	309 :	316 :	328 :	343 :
VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN :	1 988 540,85	1 988 :	2 122 :	2 228 :	2 339 :	2 456 :	2 579 :
AUSGABEN INSGESAMT :	68 537 193,58	68 537 :	73 574 :	76 302 :	81 918 :	87 784 :	94 704 :
EINNÄHMEN - AUSGABEN :	37 705 374,81	37 705 :	35 724 :	34 529 :	28 295 :	21 783 :	18 411 :
VERMÖGEN AM JAHRESENDE :	736 649 563,52	736 650 :	808 938 :	843 467 :	871 762 :	893 545 :	911 956 :
AUFWENDUNGEN ZU EIGENEN LASTEN DER HZV :	62 482 785,82	62 483 :	67 574 :	70 302 :	75 918 :	81 784 :	88 704 :
RUECKLAGE-SOLL :	238 518 061,52	238 518 :	262 780 :	270 296 :	281 208 :	303 672 :	327 136 :
ABWEICHUNG VOM RUECKLAGE-SOLL :	498 131 502,00	498 132 :	546 158 :	573 171 :	590 554 :	589 873 :	584 820 :

EINNAHMEN, AUSGABEN UND VERMOEGEN AUFGRUND DER VORAUSBERECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM 1992 BIS 2000 IN TAUSEND DM (TDM)

Jahr	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
BEITRÄGE	51 169	54 012	56 855	59 699	62 540	65 379	68 920	72 483	76 037
BUNDEZUSCHUSS	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
ZINSEN UND SONSTIGE EINNAHMEN	59 277	55 601	55 949	56 004	55 678	54 998	53 745	52 082	49 857
EINNAHMEN INSGESAMT	116 446	115 613	118 804	121 703	124 218	126 337	128 675	130 565	131 894
RENTEN	97 869	105 766	113 629	122 639	131 501	141 516	151 229	162 155	172 682
KAPITALABFINDUNGEN	728	775	828	879	936	988	1 045	1 103	1 167
WITWEN- UND WITWERABFIND. WEGEN HEIRAT	50	53	55	58	61	65	69	73	77
BEITRAGSERSTATTUNGEN	358	378	398	418	438	458	483	507	532
VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN	2 708	2 843	2 935	3 134	3 291	3 456	3 629	3 810	4 001
AUSGABEN INSGESAMT	101 713	109 815	117 895	127 128	136 227	146 483	156 455	167 648	178 459
EINNAHMEN - AUSGABEN	14 733	5 798	909	5 425	12 009	20 145	27 716	37 653	46 565
VERMOEGEN AM JAHRESENDE	326 689	332 487	338 336	327 971	315 962	295 816	268 440	230 957	184 392
AUFWENDUNGEN ZU EIGENEN LASTEN DER MZV	95 713	103 815	111 895	121 128	130 227	140 483	150 455	161 648	172 459
RUECKLAGE-STILL	354 816	382 852	419 260	447 580	484 512	520 908	561 932	601 820	646 552
ABWEICHUNG VOM RUECKLAGE-STILL	571 873	549 635	518 436	480 394	431 450	374 908	306 106	229 137	157 800

Bundesrat

Drucksache 126/87 (Beschluß)
15.05.87

Beschluß
des Bundesrates

zur

Achten Verordnung über die Anpassung der Zusatzrenten
aus der hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung
(Achte Zusatzrentenanpassungs-Verordnung Saar - 8. ZAVO)

Der Bundesrat hat in seiner 576. Sitzung am 15. Mai 1987 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.